# Erzähler vom Westerwald

Beigeber für Landwirtichaft, Dbft- und Garrenban.

hachenburger Cageblatt.

Bochen-Beilage: .. 3lluftriertes Conntageblatt, ..

Berantwortlicher Redatteur: Tägliche Rachrichten für die Gefamtintereffen des Wefterwaldgebietes. Eh Richhubel, hachenburg

Mr. 139.

und the

mi ISIL

rgiiniii.

en

genbrin

es Entr

eludit

tteri. räftige

infeta

ansprik

time 1 11 2

ten.

onten

benburg

Erfcheint an allen Werttagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1.50 Dt., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgelb.

Sachenburg, Samstag den 17. Juni 1911

Ungeigenpreis (im Boraus gablbar): Die fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Reklamezeile 30 Big.

#### Kund um die Woche.

[Geipenfter geben um.]

3n südamerikanischen Gemässern foll ein wirflicher Serauber aufgetaucht sein, ein mit 21 schweren Geschen bewassneter verhältnismäßig moderner kleiner kriegsflagge irgendeines Staates führt, der auch nicht das rote Biratentuch, sondern das Schwarz-meinest unferer Sandelsichiffe. Er heißt "Konful Grot-tus", foll den Exprafidenten Caftro an Bord haben and por Benezuela ein wenig raubern wollen; zunächst wieder die Brafidentichaft. Darob ist allen honetten praien natürlich der kalte Schreden ins Gebein geflogen. Deiner naturitä der faite Safreden ins Gebein genagen. Delanders den Amerikanern, wie immer, wenn sie hören, doj – andere Leute räubern wollen. Also los auf das versierichist! Gin ganzes Geschwader banne es, versiericht es, bohre es in den Grund! Nun meldet sich aber rechtzeitig Herr Grotstäd, Berlin W., Behrenstaße, Engroderschift für Kriegsmaterial, mit der Aufstärung: auf nobruch verfaufter und nen aufpolierter italienischer kinger in von der Firma erstanden und an die Negertradit daiti verkauft worden, aber dis zur Bezahlung
miter Einentumsvorbehalt und daher deutscher Flagge;
mb der derr mit dunklem Teint, den man für Castro
efallen, sei Broturist dei Grotifick und heihe Jacoby.
Edide. Das Gespenst mit Bettlaken war schöner, als
set nach der Enthüllung. Wir hatten uns schon so auf
in Seefchlacht gesreut, aber derr Jacoby schießt nicht, ja det nicht einmal por.

Boller Schreden ichrie man noch por furgem im geeneten Oberbagern auf, wenn ein Automobil daberfam, bem — alle guten Geister stehet uns bei — ein lausender Bezen ohne Bserde konnte doch nur ein teuslisches Gebenkt ein. Jeht bei dem deutschen Rundflug, denkt man, gibt es ähnliche Szenen. Der Teusel saufe durch de Luft, babe einen langen Schwanz, suchtele mit den tmen und laffe einen ftinfenden Rancoftreifen binter fich, amen und lasse einen stinkenden Ranchstreisen hinter sich,

io würden die Leute erzählen, wenn sie ins Dorf
firzen. So denkt man, man ist aber "ichief gewidelt".
Unter Banern in Norddentschland sind genügend aufgestärt, vielleicht noch mehr wie mancher — Berliner, der
morgens um 3 auf die Dächer der Eisenbahnwagen
lickert, um nur nach Iohannisthal zu sommen. Sie
lassen sich in ihrer Rube durch den ganzen "Schwindel"
ensach nicht stören und meinen, das Fliegen, na ja, das
ta is eine städtische Mode und werde wieder absonnten

ze der Dumpelrod und das Lied von der Holsaution.
Kommt da ein Flieger awichen Schwerin und Hamburg Rommt da ein Flieger zwischen Schwerin und Hamburg mit einer Wiese nieder, mit wildem Brausen aus 800 Meter did. Da sitt eine Frau und mestt ihre Kuh. Und sitt mis weiter und mestt ruhig weiter! Der Flieger ist einsch flarr, so wenig beachtet zu werden, wo doch 10 000 sellungen von ihm ichreiben. "Siel" sagt er und tippt die Frau an die Schuster. "Här" antwortet sie und mestt tecter. Sie glaubt an keine Lustgespensier.

Benn ploglich, riefengrog und ftumm, ein Gefvenft uns aus ber Erde wuchfe, wurden wir vielleicht los darauf losreden, es anichreien, würden wir durch sein uns felbst zu berubigen versuchen. In dieser den des Gespenstes und eines plappernden Menschleins dieben sich gegenwärtig Deutschland und Frankreich. Die stanzosen pürschten auf verbotenen Wegen. Da plöglich drohend die Note unseres Auswärtigen empor, in ber es hieß, wenn die Franzojen sich in Risekten, seien alle Berträge zerrissen. Das gab tein Erschrecken. Die Franzosen lächelten nur ver-Sie, Gespenst Sie, nicht wahr, Sie meinen es ib 182° Das Gespenst blieb stumm. Run saielten stranzosen weiter. Ach, das sei wohl gar Gespenst. Und sie riefen frech, der deutsche Rassel in Fes selber habe ihren Marsch dorthin Dummi fonnnt wieder ein Donnerichlag, und die offiziell erklärt, diese Geschichte sei nicht wahr. das, obwohl der Variser Minister des Auswärt gen die ausgetischt hat. Nun wirds schon dänglicher. dem es so weiter geht, dann werden die Herren wiesen eines schonen Tages einen wesenklichen Teil weiter sahren lassen müssen, um schlimmeres zu verstellten wir Morroffo unieren Richt an und wir erhalten in Maroffo unseren "Blat an Conne", aber nicht mehr auf dem Bapier von karas, sondern in Wirklickfeit. Wir fordern nichts. ichweigen und siehen, riesengroß und summ, nur als kilberderber da. Aber das genügt. Man braucht als Geipenst fich nicht su überanstrengen.

#### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

In bie beutiche Regierung mie an bie Regierungen nberen Großmachte bat die turlifine Wegierung auf mildem Wege Mitteilungen gerichtet, in benen fie ben in Albanien getroffenen Manregeln Renntnis gibi babei ben Bunich ausspricht, Die Machte mochten er in Cetinje auf eine forrefte und rubige Saltung enegros hinwirfen. Nach ofngibler Melbung wird in Bunfde ber Turfei von beutscher Seite Folge ben merden.

erbings ift bestimmt werben, bag ber Raifer ben unifgen Grafen Roat in Swineminde gleich nach

Beendigung feiner Diesjährigen Mordlandreife in Audiens Beendigung seiner diesjahrigen Nordlandreise in Andenis empfangen wird. Der General, der befanntlich vom Kaiser mit dem Orden Pour le merite im ofiasiatischen Kriege ausgezeichnet wurde, wird sich persönlich für diese Auszeichnung bedanken. Graf Nogi, der zu den Krönungs-seierlichfeiten nach England reist, wird Ende Juli in Berlin eintressen und eine Orientierungsreise durch Dentichland machen, auf der er sowohl militärische In-stitute wie Schulen beinchen will.

+ Rachdem die oberste preußische Justizbehörde ichon vor einigen Jahren die Berufung von Arbeitern zu Schöffen befürwortet hat, ist jeht auch das Borurteil gebrochen gegen die Zulassung von Arbeitern zum Amte eines Geschworenen. Dieser im preußischen Gerichtstwesen bieber nicht geübte Brauch ist jeht zum erstennassen. im Landgerichtebegirt Bochum angewendet worden. Es um Landgerichtsbezirk Bochum angewendet worden. Es wurde im vorigen Jahre in die Vorschlagskommission zur Auswahl der Geschworenen ein christischer Arbeitervertreter gewählt. Auf dessen Antrag hin sind jest auf die Geschworenenliste sür 1911 im Bereich des Landgerichtsbezirks Bochum sechs Arbeitervertreter geseht worden, und zwar drei des christlichen Gewerkvereins

und drei der Freien Gewertichaften. + Bur Abstellung der so oft laut gewordenen Klagen siber mangelhafte Milchversorgung wird sich die in Sannover stattsindende diesjährige Hauptversammlung des Berbandes deutscher Milchhändler-Bereine mit einer Reibe bemerkenswerier Anträge zu beschäftigen haben. So stehen u. a. folgende Forderungen zur Beratung: 1. Die Reichsgrenzen sind für die Milcheinsuhr zu öffnen, dar eine Sperre die Abertragung von Seuchen nicht verhindert, 2. zur Verbesserung der Milchbeförderung auf den Eisenbahnen ist bei den deutschen Eisenbahnministern darauf binzuwirsen, daß a) die Milchtrausportgefäße besser behandelt und nicht in den Schmut geworfen werden, d) für Niedmanfihr zum Berladen die Beit von 10 bis 15 Minuten vor Abgang des Buges genügt, o) die Gesähe sunächst in Räumen oder Hollen, die gegen Sonne und diegen gesäutst sind, untergekellt werden können, d) die alten und ungeeigneten Guterwagen, die oft nicht genügend gereinigt sind, durch weit gestrichene Spezial Milchwagen mit doppellen Bänden und Dachern, mit Konson und Auftraführe erseht werden al in die spezial Pilajiogen mit doppeten Wadnock into Ladern, mit Fenstern und Lustzusuhr ersett werden, e) in die Milasiammelwagen nicht auch Wild, Besinge und ähnliche Sachen geworsen werden dursen, f) namentlich bei Eransporten über 100 Kilometer eine ichnellere Besörderung bei Ermäßigung des Frachtsass und sicherem Auschluß von den Zweigstreden eingesührt wird und g) vor Anderung der Fahrpläne der Züge, in denen Milch besördert wird, der Milchandel gutachtlich zu hören ist.

Der Milchandel gutachtich zu horen ist.

4 Die Hamburger Bürgerschaft hat nach lebhafter Debatte einen Antrag betreffend Einfuhrung einer besonderen Steuer für die Konsumbereine mit Inapper Stimmenmehrheit angenommen. Der finanzielle Ertrag wird auf 160000 Mark pro Jahr berechnet. Die Vertreter der Detaillisten hatten eine viel schärfere Steuer gesordert, als sie vom Senat vorgeschlagen wurde, von liberaler und sozialdemokratischer Seite war gegen die Steuer nolemisiert worden. Steuer polemifiert morben.

+ Bur Mu bilbung von Boltsichullebrern für bie Mufgaben ber ländlichen Fortbildungsschule in Breußen finden in diesem Jahre auf Beranlassung des Ministers für Landwirtschaft, Domanen und Forsten 20 Lehrgange statt, 3 mehr als im Borjahre. Die Lehrgange erstreden fich meist über einen Beitraum von etwa vier Wochen mit 120 bis 160 Unterrichtsstunden. Die Lebrer sollen mit den Aufgaben und ber Einrichtung bes landlichen Fortbilbungsichulmefens vertraut gemacht und in die Gestaltung bes Fortbilbungsichulunterrichts eingeführt merben. Die Leitung ber Lehrgange ift in die Hande erfahrener Fortbilbungsichulmanner gelegt; ben Unterricht erteilen außer ihnen bauptfächlich Landwirtschaftslehrer und Bermaltungsbeamte. Un jedem Lehrgange fonnen bis zu 40 Bersonen teilnehmen. Anträge auf Bulassung find durch die Kreisschulaussichtsbehörde an den zuständigen Regierung vräsidenten zu richten. Bu den Reise- und Aufenthaltskosen können den Lehrern Beihilsen gewährt

#### frankreich.

x Der von ber Regierung angefundigte Gefebentwurf über ben Schut ber Champagnerweine ift pom Genat gevilligt worden. Im Beinbaubegirt ber Marne bat er gevilligt worden. Im Weinbaubezirk der Marne hat er dagegen einen sehr ungünstigen Eindruck hervorgerusen. Die Winser erklären, sie würden nicht zugeben, daß in die Kellereien im Marnedepartement fremde Weine gelangten. Die militärische Besetung dauere nicht ewig und sie würden, da ihnen durch Geset kein Schutz gewährt werde, sich selbst zu ihrem Recht verheisen. Der Ordnungs-dienst ist verschäft worden, da man den Ausbruch neuer Gewaltstätzigkeiten besürchtet. Auch die Winzer der Greonde find mit dem geplanten Geleh febr ungufrieden, bagegen wird es von ben fübrern ber Binger bes Departements Liube mit Gemiglumg aufgenommen.

#### Ofterreich-Ungarn.

\* Amtlich wird jest bas endgültige Gesamtergebnis der Reichstarswahlen, die am 13. Juni stattgefunden haben, mitgeteilt. Danach wurden in 449 Wahlen 261 Albgeordnete endgültta gewählt: erforderlich find

171 Stichwahlen und 14 zweite Wahlgange, lettere in Galizien mit zusammen 27 Mandaten. Bur Bervollständigung des Hauses auf 516 Mandate sind noch 67 Mandate in Galizien und Dalmatien zu besetzen. Der Besitziand der Parteien stellt sich mit Einrechnung der Stichwahlergednisse für solche Stichwahlen, wo sich Kandidaten derselben Barteigruppe gegenüberstehen, solgendermahen: Die Christlichsozialen haben von 96 im letzen Reichstat innegehabten Mandaten 68 wiedererrungen, die Tschechen 55 von 84, die Deutsch-Freiheitlichen 47 von 79, die Sozialdemosraten 44 von 87, darunter 12 im Besitz von Autonomisten, die Südslawen 28 von 37, die Volen 14 von 71, die Italiener 12 von 15, die Butowinaer Kuthenen 6 von 5, die Rumänen 6 von 5, die Wilden 4 von 13 Mandaten.

Derfien.

\* Infolge fortgesetter bestiger Angrisse in der Bresse und im Barlament ist der persische Winisterpräsident Wohanmed Weli-Khan aus Teheran entslohen; er hat sich nach dem Norden Berstens auf seine Bestymagen begeben. Die Nachricht wirste auf den Regenten Abul Kassim-Khan, Nassir el Wült, äußerst niederschlagend.

Aus Jn- und Husland.

Kaffel, 16. Junt. Ein hiefiger Einwohner hatte seinem sehnjährigen Sohn die Dandhabung seines Revolvers erflärt, und ihm gezeigt, wie man totschießen könnte. In Abwesenbeit des Baters nahm der Junge den Revolver, drückte ab und die Kugel drang ihm ins Ders, so daß er auf der Stelle tot war.

Betersburg, 16. Juni. Begen einiger Mobchen fam es au Beliffametgrod amiichen Boglingen ber Militaricule und Bauern gu Schlägereien. Elf Bauern murben ichmer ver-lest, amei getotet.

Amfterbam, 16. Juni. In ber vergangenen Boche find Java 45 Erfrantungen und 41 Enbesfälle an Beft porgefonimen.

Rovenhagen, 16. Juni. Das Aderbauministerium bat bas am 3. Juni erlassene Ausfuhrverbot für Rinder, Schafe, Biegen und Schweine aus Laaland und Falfter nach bem Apstande und nach anderen Teilen Banemarts wieder auf-

Bigo an der spanischen Kuste vor Anter gegangen.

Monaftir, 16. Juni. An ber Bahn Efichiju find beute nacht fieben Bulgaren, die in Weingarten arbeiteten, von Unbefannten ermordet worden.

Rewhort, 16. Juni. Der Gouverneur von Chihuabua in Merico bat angefündigt, daß die neue Berwaltung feine Konschionen an Ausländer gewähren wird, die Monapol n gleichsommen. In Frage fommen Engländer, Amerikaner

#### Dof- und Dersonalnachrichten.

\* Freitag nachmittag traf der Kaiser im Sonderzug in Sannover ein und wurde auf dem Bahnhof vom Bolizei-präsidenten von Bederath und Gebeimrat Barnan empfangen und nach dem Fürstenzimmer geleitet. Darauf fuhr der Kaiset, der die Unisorm des Königsulanen-Regimenis trug, im Automobil unter den Sochrusen des zahlreich versammelten Publikums nach dem Rennplat.

Bublitums nach dem Rennplat.

\* Zu den englischen Krönungsseierlichkeiten haben sich Brins und Brinzessein Johann Georg von Sachsen über Antwerpen und Blissingen nach London begeben.

\* Bräsident Fallières dat den Kronprinzen von Serbien empfangen, der ihm die Insignien aum Großtreuz des Kara-Georgewisch-Ordens überreichte. Fallières erwiderte den Besuch des Kronprinzen, dem er das Großtreuz der Ehrenlegion überbrachte. — Der Besuch des Königs Beter von Serbien am Biener Oose ist für Ansang Derbit in Aussicht genommen. in Musficht genommen.

#### Deer und Marine.

4 Tas ichnellfte Torpedoboot. Der neue französische Torpedobootserstorer Casque, der bet voller Armierung eine Masserverdrängung von 746 Tonnen besitzt und mit Barjons Turbinen ausgerüstet ist, bat seine Brobesahrten im Dasen von Cherbourg nunmehr beendet. Wie verlautet, soll dir vorgeschriebene Geschwindigkeit von 31 Seemetien überichritten worden sein. — Das Unterseeboot "Argonaute" in Toulon in 18 Stunden unter Wasser geblieben und bat damit eine Söchsteistung erzielt. Die Besahung ertrug die Tauch-übung ohne jeden Unsall.

Wicue Bewassung der Schweizer Infanterie. Durch Beichlus des Rationalrates wird die Reubewassung der schweizerischen gewehrtragenden Truppen zur Tatsache. Es bandelt um die Einführung einer neuen Munition und um die Adaption des jegigen Gewehrs durch Andringen eines neuen Lacies und neuen Blisers. Die Gesamtsoften werden 15 710 000 Frank betragen.

#### Kongreffe und Versammlungen.

Der 16. Bundestag der dentschen Militäranwärter trat in Dresden zusammen. Die Togung wurde mit einem Kaiserhoch des Bundesvorstenden Bertich eröffnet, worauf Ergebenheitstelegramme an den Kaiser, den König von Sachien, den Deutschen Kronprinz, den Reichekanzler und die verschiedenen Kriegsminister abgeschicht wurden. Bei Grüstellung der Anwesenheitsliste ergab sich, daß 27 Berbande mit 673 Bereinen und 71 196 Mitgliedern vertreten sind. Rach dem Jahresbericht ist der Bund im Jahre 1910/11 um 52 Bereine und 6175 Mitglieder gewachsen.

\*\* 38. Deutscher Gaftwirtstag. Bor bem Schlut feiner biesjährigen Berbanblungen nahm ber Gaftwirtstag eine Refolution gegen bie Luftbarfeitsfieuer an. Gine große Anaubl Rebner forderte, daß bie Beilsarmee nicht mebr in ben

Sattwirmagnen gevonder werden von und warde ein Antrag. licher Antrag einstimmig angenommen. Ebrnso ein Antrag, daß die Gastwirte in ihren Losalen Blasate auchesten sollen, wonach der Deilsarmee der Zufritt verboten ist und Zuwiderandlungen bagegen als hausfriebensbruch aufgefast werben

#### Greußischer Landtag.

herrenhaus.

Rs. Berlin, 16. Junt. (11. Sthung.)

Muf ber Tagesordnung ber heutigen erften Sibung nach den Gerien standen keine Boriagen von wesentlicher Bebeutung. Die etamalige Schlusberatung über den vom Abgeardretenbaus abgeanderten Gesehentwurf, betreffend die Auflösung der Tertsaiverhältniffe im Regierungsbesirf Stralbund wurde debattelos ersedigt. Es solgte die Schlusberatung über den Gesehentwurf über die

Befchulung blinder und taubfinmmer Rinder. Hefculung blinder und taubstnummer Kinder. Hier hat Dr. v. Dziembowsti den Antrag gestestt, den letten Sas des § 6 Sbias 4. Dem Antrage der Eitern und des gesehlichen Bertreters des Kindes auf anderweitige Unterdrungung ist Volge zu geden zu streichen, oder wenn die Streichung nicht beschlossen wird, hinter dem Worte "ist" das Wort tunsicht einzuschalten. Gegen diesen Antrag sich Unterstaalsjeseciär D. Sawarhtopf; er interpretierte den Sah dabin, dah die Estern das Reunt der Wahl und mit Beschräntung auf die Koniessonalität baden sollen, und die Koniessonalität baden sollen, und die dies für für der Aben bei gest der Aben bei der Aben bie Muffichtsbeborbe bie leste Inftang fein foft. Bei ber abklimmung wulde ber Jusahantraz v. Deiembowsit, bas Wort tunliest einzuschalten, angenommen. Gerner wurde ein Antrag Boigt angenommen, wonach gegen die Berfügung der Kommunalverwaltung den Eitern usw. das Recht

ber Beichwerde an die Auffichtsbehörde aufleben foll. Dierauf murde bas gange Gefes mit großer Majoritat

angenommen. Einige fleinere Borlagen murben bierauf nach furger Debatte oder debattelos erledigt. Unter anderem der Bericht, betreffend die Denkfarist über die kantliche Pilsakion aus Anlah der Dochwasserschaden, die statistische Missellung über das Entennesen in Breußen, der Bericht der Staatsschuldenkommission und die Berwaltung des Staatsschulden-

Gine Beittion ber Berliner freien Studentenschaft und ber erreien Biffenichaftlichen Bereinigung an ber Univerficat Berlin um Reform ber alabemifchen Dijaiplinarporichriften wurde in die Rommiffion gurudverwiesen, da ingwijchen neues Material eingegangen ift.
Das haus vertagte fich auf morgen.

Hbgeordnetenhaus.

Rs. Berlin, 16. Junt.

Gleichzeitig mit dem Herrenhaus begann beute um 2 Uhr nachmittags die erfte Sisung des Haufes nach den Bfingfe-ferien. Nachdem Anträge der Wahlprüfungskommission auf Gültigkeitserklärung zweier Wahlen gebilligt worden waren, kam der Antrag der Abgg. Lüders und Spinzig betreffend

aur Beratung. Behrere Redner traten für eine intensivere Hörderung der Ziegenzucht ein, deren Vorteile hervorgehoben wurden. Der Antrag gelangt in der Bassung der Kommission aur Annahme, wonach die Regierung ersucht wird, die Eintellung größerer Dittel in den Etat für die Ziegenzucht zu

Bei ben flatiftifchen Mitteilungen über bas Turnwefen trat insbesondere Abg. v. Schenkendorf (natl.) für ftärlere Förderung der Jugendspiele ein. Es folgte der Antrag Dr. v. Wonna (frt.) betreffend Errichtung eines Laboratoriums zur Erforschung der

induftriellen Berwertung der verusifichen Moore in Anglieberung an die tednische Sochichule in Sannover. In der Distuffion murde bervorgehoben, das gang auberordeniside Schätze besonders in den zurzeit noch un-erschlossenen Mooren steden. Es handele sich bier um eine äußerst wichtige Kolonisationsfrage, die nur mit großen Staatsmitteln gelöst werden könne.

Der Antrag wurde angenommen. Gine Reibe fleinerer Borlagen wurde im Sinne ber Kommissionsbeschlüsse erledigt. Eine Betitton des Bundes Deutscher Buchdinderinnungen in Berlin, betressend den Betibewerd der Gesangenen-ansialten und das Unterdieten der freien Arbeit durch Ge-

fangnisarbeit murbe gur Berudfichtigung überwiefen. Das baus vertagt fich bann auf morgen.

#### Soziales Leben.

\* Das Scheitern bes internationalen Ceemannoffreife icheint jeht ichon ficher gu fein. In London baben bie Beamten des Geemanns-Gewerfvereins ein gutliches Abereinfommen mit der White-Star-Linic abgeichloffen. Sie be-willigt eine Lohnerböhung von zehn Schilling von Konat für alle Mannschaften. Die Tanadian-Bacific-Linie machte das gleiche Zugeltändnis, evenso die Firmen Lamport and Dolt und A Dolt Company. Die großen Baffagierdampfer, die von Liverpool auslaufen tollen, baben teine Schwierigfeiten. Etwas fritider ift die Luge in Glasgow. In Rotterdam wurde Donnerstag weder für englische noch für bollandische Schisse gemustert, weil sich seine Matrosen auf den Seuerdureaus meldeten. Die Absahrt der großen Bassagierdampser nach Rordamerika und Java ist vorläusig gesichert, aber der Berkehr mit England wird bald in Mit-leidenschaft gezogen werden. Aus Rewnork wird gemeldet, das der Berband amerikanischer Seeleuse, dem zwanzigtaufend im Ruftenverfebr angefiellte Seeleute unterfieben, den Ausstand angeordnet bat, um bobere Lohne und behere Arbeitsbedingungen au erzielen.

#### Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 18. und ben 19. Juni. Sonnenaufgang 8" (3") | Mondaufgang 12" B. (12" B.) Sonnenuntergang 8" (8") | Monduntergang 9" R. (11" R.)

18. Juni. 1815 Sieg Blüchers und Wellingtons über Rapoleon bei Baterloo. — 1839 Dichter Martin Greif in Speper geb. — 1849 Schauspieler Emanuel Reicher in Bochnia geb. — 1850 Komponist Richard Heuberger in Graz geb. — 1885 Maler Bilhelm Kamphausen in Dusselborf gest. — 1895 Erdssnung bes Kalser-Wilhelm-Kanals. — 1905 Dichter Hermann Lingg in

Majer gest.

19. Juni. 1792 Dichter Gustav Schwab in Stuttgart geb.

1859 Dichter Heinrich Sohnreg in Jühnbe geb. — 1867 Kaiser Mazimilian von Meziko in Queretaro erschossen. — 1834 Maser Ludwig Richter in Dresden gest. — 1902 König Albert von

Cachfen in Sybillenort geft.

O Geceinte Zeitbilder. (Der Rundflug.) Tavser sind ja auch die Löwensieger. — aber tavserer die Lustdurchslieger. — die auf ihren küdischen Maschinen — erstens deruichem Ruhm und Ansehn dienen. — aveitens der Rellame und Berbreitung — einer Großberliner Mittagszeitung. — Bo sie unterm Bolkenslor ericheinen. — ist die ganze Menschheit auf den Beinen, — und in allen Dörfern, allen Städten — büpsen Männ- und Weibsein aus den Betten, — um zugleich mit Freude und mit Grauen — diese hobe Schausviel anzuschauen. — Wer die Flieger aus der Räh' erblick, — ist ganz dingerissen und entzückt, — aber wenn sie wieder sich erheben — und in falter Ödb' von dannen schweben, — da erst denst man wohl mit ichauderdaren — Angsten an die Knochenbruchsgesahren, — an das Schräubchen, das sich sockenbruchsgesahren, — an das Schräubchen, das sich sockenbruchsgesahren, — an den alten Habe der Elemente, — die sich um der Menschen Duld bewerben — und sie loden, um sie zu verderben. — Wenn wir vordem Fluge uns entsehen, — lernen wir die Eisenbahn erst schäben. — die in alter Trene schnell und gut — und auch bitlig uns befordern tut. — und geloben immer nur der schähen. — die in alter Treue schnell und gut — und auch billig uns befördern tut, — und geloben immer nur der Schienen — uns für unire Reisen zu bedienen. — Den Minister für die Eisenbahnen — läßt der Umstand etwas Schönes ahnen: — Wenn die Flieger durch die Lüfte sausen — und des Volles Beifallssalven brausen, — kann er ohne Furcht den Fahrpreis steigern: — man wird a saus schönenen und sich weigern. — aber schließlich andien und noch oden. — drein die Eisenbahn begeistert loben.

Sachenburg, 17. Juni. In das Sandelsregifter bes Rgl. Amtegerichts Sachenburg ift bei ben Firmen Rr. 8 Bebr. Demald und Dr. 23 Beftermalber Ledermarenfabrit, Sachenburg, eingetragen morben: Wilhelm Demald ift am 22. April 1911 geftorben und beerbt moiben von feiner Chefran Auguste geb. Mertens. Dieje hat mit bem Gefellichafter Loreng Demald Die Fortjegung ber offenen Sandelsgesellschaft unter ber bieberigen Firma vereinbart. Den Raufleuten Eugen Dewald, Bilbeim Demald und hermann Rimbel, alle zu hachenburg, ift Brofura erteilt. Die Brofuriften pertreten nur in ber Beife die Firma rechtsgültig, daß je zwei Bufammen zeichnen.

+ Für den Breis Obermefterwald ftellen fich bie G. ber Bewilligung von Alters-, Invaliden- und p. renten in der Beit vom 1. Januar 1891 bie Enbe 1911 wie folgt: Altererenten: Gingegangene 187, bavon find erledigt burch Rentenbewilligun burch Ablehnung 75, burch Tob der Antragiteller nach Abgang durch Tod usw. bleiben noch su gaben Bosten mit 1 663 Mt. Invalidenrenten: Eingest Antrage 726, davon sind erledigt durch Rentenbem 577, burch Ablehnung 96, burch Tob ber Unte ufm. 50, nach Abgang durch den Tod ufm. bleiben me gablen 334 Boften mit 56 299,80 Mt. Rranfen Eingegangene Untrage 65, Rentenbewilligung 65 Abgang burch ben Tob cz. bleiben noch gu job Boften mit 2 675,40 Dit. Bon ber Landesperlie auftalt Beffen-Raffau, beren Begirt die Regierungs Caffel und Biesbaden fowie bas Fürftentum umfaßt, find feit bem 1. Januar 1891 überban willigt: 10654 Altererenten im Gefamtjahren pon 1 520 686,80 Mt., 47 996 Invalidenrenten in famtjahresbetrage von 7 488 396,40 Mt., 4 896 Ru renten im Gefamtjahresbetrage von 823 983 Di 63 546 Renten im Befanttjahresbetrage von 9833 Dit. hiervon find nach Berudfichtigung ber burd cz. erfolgten Abgange Ende Marg 1911 noch ju 2 171 Altersrenten im Gefamtjahresbetrage 353 921,50 Mt., 23 209 Invalidententen im @ jahresbetrage von 3 769 868 Mt., 603 Rrantentente Gefamtjahresbetrage 106040,10 Dit., Bufammen 2 Renten mit einem Gefamtjahresbetrage von 422980 Dit. Der von bem Reiche zu leiftende Buichut ben 1 299 150 Dit. Mithin bleiben Ende Dars 1911 Mitteln der Landesversicherungsanftalt Beffen-Raffer Renten zu gablen jahrl. 2 930 679,60 Dit.

Bom Befterwald, 16. Juni. Belegentlich ber Sonntag in Baiger ftattgefundenen Jahresverfame des Westerwaldflubs tagte dort auch der am 19.3 b. 36. gegründete Bintersportverband "Befter Rengsborf mit einem Teil feiner Mitglieber an Betterer entfandte gu diefer zweiten Berfammlung mi um einen Delegierten, ber die Intereffen besfelben trat. Bur Abhaltung ber Generalversammlung Ottober murbe Daaben gemahlt, in beffen Rabe Die Unlage bes Winterfportplages für ben Berbm plant ift. hier wird jahrlich ein großes Berban ftattfinden, mo Bettfampfe ausgefochten merben Bis jett gehören bem Berband bie Binte vereine Daaben, Sachenburg, Marienberg, Reumid Beglar an, mahrend ber Berband megen Beitrin mit den Bereinen Limburg, Giegen, Wefterburg, 1 burg und Sabamar in Unterhandlung fteht.

Mus bem Oberwesterwaldfreis, 16. Juni. Der & läßt in diefem Sommer ju Hudingen und ju Ric Daushaltungeunterricht für Die Schülerinnen bet oberen Jahrgange der Bolfeschulen erteilen. Der Am ber von Oftern bis Beihnachten bauert, mird bon bom Rreis angestellten Saushaltungslehrerinnen Chriftian und Grt. Müller erteilt.

Besterburg, 16. Juni. Der Berichonerungson veranstaltet am 2. Juli d. 34. wieder ein Cou-und Baldicft. Die Borbereitungen hierzu sind in vo Gange. Dehr noch wie im Borgahre foll diefer ein echtes Beftermalber Boltofeft merben, bei bem fconen Boltstrachten unferer Borfahren gur Ge gebracht werben. Auch follen einige ber Bergeffe anheimgefallene Beftermalber Tange aufgeführt me

#### Der Gefangene vom Olymp.

Caloniti, 16. Juni. Dier verlautet, die Rauber, bie ben beutiden Ingenieur Richter ins Olymp-Gebirge entführt haben batten für die Freilaffung 50 000 türkliche Bfund, gleich 900 000 beutiche Mart, ver-langt. Sie droben mit Gewalttaten, wenn bie Berfolgung weiter getrieben murbe.

Es war am 30. Mai, als bier die erfte Rachricht einlief, daß ber beutiche Ingenieur Eduard Richter von ben Beig-Berten in Jena auf einer Reife burch bas Dinump. Gebiet von griechischen Raubern, die bie begleitenden Genbarmen niederschoffen, entführt worden war. Richter ift fein eigentlicher Forichungsreifender, aber er liebte es, feine Ferientage in Gegenben gugubringen, die noch wenig von Europäern besucht find, wo noch feine europäischen Sotels mit ihren moberneu Bequemlichfeiten felbst auf ber Reife ben Schein ber Sauslichfeit portaufchen, und mo für feine etwas romantifden Begriffe bas Lebennicht immer basfelbe ift, wie er es alle Tage gewohnt war. Er wollte reisen, wie humboldt gereift ift, wie Marco Bolo, wie Sven hedin, in butten bei Eingeborenen übernachten, frembe Bolfer in ihrer Urmuchfigfeit fennen lernen, Strapagen erdulden und nachber etwas ergablen fonnen, was nicht im Babeter ftebt. Das ift ihm freilich gegludt. Dag er an Gefahren bachte, benen er fich aussette, seigt bie Talfache, bag er fich swet Wendarmen gur Bewachung mitgeben ließ; die armen Leute haben ihre Schuldigfeit getan und mit ihrem Leben bafur gebuitt. Gie fielen im Rampfe, ale fie ihren Schugbefohlenen verteidigen wollten.

Beinabe brei Boden ichmachtet feitbem ber Wefangene in der Gewalt jener Banditen. Da. Olympgebiet liegt auf der Greege gwifchen der Turlei und Griechenland, aber den auf dem der Aberfall statisand, in der Mabe bildens Kosinoplo, ist türtisches Gebiet. Bermuslier ellte Richter, von Westen konnmend, das Gebirge durch gen und das Wicer erreichen, um dann auf einem Kist. brzeug einem größeren Hofen, etwa Salonist, gu erreicht. Die türfifche herrichaft in jenen Greng-gebieten fest aber auf fcmachen Bugen, und bie griechifche Bevolferum, Shit fich in ber romantifchen Smitterftellung der Unterd . wen, die gegen ihre Eprannen repolitieren, und ber fenig gewohnten Ranbereiverhaltniffe, wie fie in Serbien und Bulgarien nar ber Befreiung biefer Ranber

berrichten, und wie lie jest auch noch in Albanten und bem "be 'arophonen" Magedonien das übliche find. Daraus criest fich bas Bufammenhalten ber Bebolfernug mit ben ia. berbanten. Richt bie gurcht allein ift es, be ben frie, iden Gebirg bewohner, ben Sohn ber Berge, in Schus nehmen, verbergen und unterftigen Inet. fondern jum Teil nationale Sympathie und Sag gegen die Turfen.

Das follten nur die Derridiaften unter fich abmachen, aber nicht friedliche Reifende in ihre Raubereien bine ngieben. Die Leute baben etwas Großgugiges, bas ift nicht su leugnen, aber feit der Tat des berüchtigen Athanas, der vor etwa 25 Jahren einen Orient-Expressug ausplunderte und ein Dupend Beriiner Berren ins Baltangebirge veridileppte, ift eine berartige Frechbeit noch nicht mieber vorgefommen. Damale maren es aber immerb n Reifende eines Luguszuges und eine große Lingabl, fo bag man verstehen tonnte, wie die Bandilen ein ertledliches Lösegeld zu erpressen hossen konnten. Daß sie einen einfachen Briva mann, ber gu Tug auf ungebahnten Wegen bie flaffifche Gegend durchitreifte, fur ein geeignetes Dbiett halten wurden, um etwa eine Million fur feine Freis laffung su verlangen, batte man gewiß nicht erwartet.

Bie man hort, haben die Bandilen zwei Briefe burch bas Genfter bes Gerichtsgebanbes von Elaffon geworfen, eine fleine Stadt am Flusse Berias, der nacher das flassische Tempe-Tal durchsließt. Der Ort liegt nahe der griechischen Grenze. Der eine Brief ist an die türkliche Behörde, der andere an die beutschen Gerieter gerichtet. In diesen Briefen sehen die Kander ihre Forderung auf 50 000 türkische Bfund sest; ein türkisches Bfund bat ben Wert von 181/, Mart. Sobald bas Geld beschafft ift, follen die Beborben die hirten ber Umgegend benachrichtigen, die bann ihrerfeits ben Ranbern Runde geben werben; man fieht, wie bas Bell aufammenbangt. Soute aber bie Berfolgung, wie bisher weiter betrieben werben, fo broben fie, ben Entführten umaubringen.

Die Radricht bat bas eine Gute, bag man menigftens fiber bas porläufige Schidfal bes beutiden Landsmanns beruhigt fein tann. Man batte, wegen ber langen Beit, bag man nichts mehr von ibm borte, icon Sorge, bag er pon den Raubern aufs Dieer entführt oder daß er ihnen vielleicht entkommen und in der Einobe bes Gebirges, obne die Ausficht auf Silfe von feiten der Bevolferung.

ein elendes Ende gefunden habe. 2Bir winen allo, noch lebt, und es ist wohl anzunehmen, daß es ib geht, wie den Räubern, die ihn gesangen halten, i d. h. daß er auf anstrengenden Märschen unter gefahr von Schlucht zu Schlucht und von Berket

Berfied geschleppt wird. Hoffentlich leuchtet ibm die Freiheit recht Die Sympathien für die Balkanvölker aber, sowoh Unterdrücker, die so schlecht in ihrem Lande Datalten, wie auch die Unterdrücken, deren sittliche Dus so niedrig steht, dürfte in Europa wieder einige

#### Eine Woche vor der Krönung.

London, 14 3 London fteht im Beichen bes Kronungsfiebers, un gans außergewöhnliche Aufregung berricht unter ben fo gleichmutigen aber boch recht potriotischen Inde Bobin man kommt, wohin man blidt, überall in "Coronation" (strönung) tonangebend. Erifft man Befannten ober fnupit man irgend eine neue Befan an, lo ift, nachtem man ber englifden Gitte gemat d Worte über bas Better gewechielt bat, bas Thems

Rrönungstage! Die gerissenen englischen Geichäislassen sich natürlich eine so koitbare Gelegenheit nicht gehen und beuten die Krönung gehörig aus. Krönungskriementücker", Krönungskrießen Grießen auf der den Krönungskrießen und beisen und verbauen au the Krönungskrießen und bie Schaufenster sind voll von Krönungskristeln". Und die Breise sind voll von Krönungskristeln". Und die Breise sind voll von her ides Lages angemeisen – Krönungspreise, edenso nie jenigen für Jimmer und Bension, welche vielen Fremden, die aum Krönungskrie nach kortonmen, daben nuffen. Aber man hatte wohl zu viel zu früb Körm gemacht von den teuren Krönungstriund das Reiultat ist, das die verschiedenen Schiffskrichaften über zu viel leere Plätze und eine ichlechte Klagen, weil die Amerikaner sich nicht in der erwarteten menge einschießen. Im Gegenteil, die Angabl der England kommenden Amerikaner sie viel niedriger, aus Durchschnitt der gewöhnlich im Sommer nach England kommenden Amerikaner sie viel niedriger, aus Durchschnitt der gewöhnlich im Sommer nach "Rrönung". Durchichnitt ber gemobnlich im Sommer nach

Das Brogramm wird wieder fehr viele Abmechelung

Enbe

ene B

du dahie Eingegen nbewill

Minte

eiben ni

antenn

erfiche

THROB

um B

ahres

iten in

896 A

BRE. 9833

t dura

trace

im G

entente

imen 25 4 229 89

djuğ ben 5 1911

n-Roma

ich der

erjamm

m 19. Befterm

in Neu

er and

lung mi

esjelben

ımlunı

Berbar

Berban

erben !

Winter

(eumin)

eitritt

urg, D

Det 8

Bin Rin

Der Ru

mod ban

rinnen

rumqso

id in m

dicies

et dem

HT Go

Bergen thrt me

E es il

ten.

nter A

ung. 14. 34

rs, und ist dem is Infelierall ift man e Befauntitemäß ein Thema

Seichä ist inicht Strömenngsfret ungsfret unngsfret unngsfret unngsfret unngsfret unngsbed unngsbed unngsbed unngsbed und ger in der gestellt gestellt gert gestellt gestellt

rieten ... 1 ber n per, alt

Reuwied, 16. Juni. (Rgl. Schwurgericht.) Für bie m Montag, ben 19. b. Dits., pormittags 10 Uhr beinnenben Schmurgerichtstagungen find folgende Sachen porgefeben: 1. Um 19. Juni gegen ben Stuffateur Ernft Berth von Reuwied wegen Müngverbrechens; Berteidiger: Juftigrat Tilmann. — 2. Um 20. Juni gegen ben friberen Bureau-Mififtenten Sugo Lobed von Begoorf megen Amteverbrechens; Berteidiger: Juftigrat Lemy. gm 21. Juni gegen ben Sandler Johann Lautermann non Reuwied megen Sittlichfeitsverbrechens; Berteibiger: Rechtsanwalt Mechelen. - 4. Um 22. Juni gegen ben miberen Gemeinderechner Bith. Bengenroth III. von morlen megen Amtsverbrechens; Berteibiger: Rechtsanmait G. Sann. - 5. Um 23. Juni gegen ben Boftfenten Unton Stuber von Reuwied megen Umtsperbrechens; Berteidiger: Rechtsanwalt Dr. Gillenbrand.

Granffurt, 15. Juni. Un bem Dach ber aus bem 16. Jahrhundert ftammenden Rirche in Bonames werden mittag gegen 5 Uhr wollten Dachbeder einer Bodenbeimer Firma bas Turmbach neu beden und feilten fich m einem Dachiparren an. Der haten, ber anicheinend m morfchem bolg fredte, rif ploglich los. 3mei Dach. beder fturgten querft auf die Schutpvorrichtung, Die nicht fand hielt, und fielen bann etwa 10 Meter tief aufs Einsenpflafter hinab. Der Dachdeder Georg Sauerfein murbe ichmer, fein Rollege Fechter leicht verlett.

Caffel, 15. Juni. Geh. Rommergienrat Afchrott hat aus Unlag feines 85. Geburtstages ber Stadt Caffel fein im Beften gelegenes Florapartgrundftud, bas 10000 Quadratmeter umfaßt und einen Wert von 300000 Dit. barftellt, jum Geichent gemacht jum Brede ber Errichtung ber von ber Burgericatt du Caffel icon lange als notwendig erkannten Stadthalle. — Die ver-bangte Sperre über die Biehhöfe im Stadtfreis Caffel n, ba bie Maul- und Rlauenseuche unter ben Biebbeftunben erloschen, aufgehoben worden.

rc. Cobleng, 16. Juni. (Rheinifcher Bertehreverein). Der engere und ber Gefamtvorftand hielten am 14. b. II in Cobleng Sigungen ab, in benen man fich hauptidlid mit bem ber bemnadft ftattfinbenben Sauptvermimlung vorzulegenden Rechenschaftsbericht und der ahresrednung für 1910, fowie bem Arbeitsplan und em Boranichlag für 1911 beichättigte. Mus bem Jahresbeicht ift zu ermahnen, daß im Intereffe des Bereinsebietes eine rege publigiftifche Tätigfeit entfaltet murbe. Ome beträchtliche Bahl namhafter Schriftfteller murbe manlaft, Auffage über ben Rhein in ben angefebenften Blattern Deutschlands gu veröffentlichen. Bemertensmert aus dem Jahresbericht ift auch die icon früher mehrfach hervorgehobene Tarfache, baß fich bie Schülerherbergen mes außerordentlich ftarten Bufpeuche erfreuen, fodaß beieits Zweifel einftanden find, ob bie Mittel für bie Beibehaltung biefer Einrichtung in ber bieberigen Urt mitter bejchafft merben tounen. Gur bas laufende Jahr int man bie Bahl ber Uebernachtungen in ben theinischen Souler Berbergen auf mindeftens 10000. Bas die Jahresrechnung betrifft, fo haben fich allerdings Ginnohmen and Ausgaben noch die Wage gehalten, doch mußte ber Lorfigende wiederum bemerten, daß die Opferwilligfeit witer Rreife, inebefondere foldjer, Die pon dem Birfen Bereins ben größten Borteil hatten, dem Berein emuber noch recht viel ju munichen übrig laffe, fobag mentlich gegen faumige Mitglieder fünftig ftrenger ugegangen merben muß. Der Arbeitsplan bes laufen-

ben Jahres halt fich im gewohnten Rahmen. Die Bore arbeiten für bie Umgeftaltung bes Rheinführers, ber mit Abdruden von farbigen, nach ber Ratur aufgenommenen Lichtbildern ausgestattet werden foll, haben bebauerlicherweise burch bie Ungunft ber Witterung im porigen Commer eine ftarte Bergogerung erfahren. Die herausgabe ift beshalb erft im Jahre 1912 möglich, Der neue, lediglich ju Propagandagmeden gefchaffene, ebenfalls mit farbigen Bilbern ausgeschmudte Brofpett hat, wie feftgeftellt werben tonnte, allgemeinen Beifall gefunden. Die diesjährige hauptversammilung findet am 10. Juli in Daing ftatt.

#### Kurze nachrichten.

Am Dannerstag wurde Polizeisergeant Repper in Dillenburg mit seinem Polizeihund "Jad" nach Altenseelbach (Bez. Arnsberg) requiriert. Dort waren 42 abgehauene Fichtenstämme gestohlen worden. Der hund nahm am Ort bes Diebstahls die Spur auf und verfolgte sie die nach dem 8 Kilometer entfernten Daaden, wo auf einem Hofe sämtliche Stämme aufgesunden wurden. — In der Rahe des Dorfes Girtenroth tried ein Birbelwind eine große Beumolfe par sich der welche sich in der Lute un laten Rallen wo auf einem Hofe samtliche Stämme aufgesunden wurden.
In der Rähe des Dorses Girkenroth tried ein Wirbelwind eine große Heuwolfe vor sich der, welche sich in der Lust zu losen Ballen auflöste in die Feine treibend, einer wirr durcheinander sliegenden Riesenvögelschaar glich. — Mit seinem Motordreirad kürzte der Arzt Dr. Brauch aus Naftatten nehlt seiner Frau dei Singhosen. Beide erliten schwere Verlezungen. — In Schie sheim erhängte sich aus Furcht vor Strafe der lösährige Sohn des Landwirts Karl Junk. — Bei Mülheim (Ruhr) strauchelte der Brauereibesiger Weckel aus Herb orn auf der Jagd, wobei sich das Gewehr entlud und er getötet wurde. — Der Reichstagsabgeordnete Bedel weilt seit einigen Tagen in West ar, der Heindstagsabgeordnete Wutter und die Stätte seiner Jugend. — Das Großberzogspaar von hessen will in Gießen einen Berkaufstag ab zum Besten unbemittelter Lungentranker. Un dem Berkauf beteiligte sich auch der Hesselbeit des Landrats von Elbe zu Re u w ied und seiner Familie wurde in seiner Privatwohnung ein schwerer Einbruch versübt. Durch einen Bolizeihund wurde der Housener Osterwind werübt. Durch einen Bolizeihund wurde der Hauf der Landstraße von Oberursel nach Nieder-ursel stieß ein auf Vodesahrt des Automobil mit einem Fuhrwert zusammen. Die Insossen der bestumben hinausgeschleubert und erlitten schwere Verlegungen. — Eine in Frankfurt wohnende Witwe hat in einem Justande gestiger Ummachtung ihre Wohnung in Brand gestedt. Und den kenne Bultande gestiger Ummachtung ihre Wohnung in Brand gestedt. Und damit die Eräber ihrer Anverwandler Friedhoss geptlindet und damit die Eräber ihrer Anverwandler Friedhoss geptlindet und damit die Eräber ihrer Anverwandler

Nah und fern.

O Bom bentichen Rundflug. Der Flieger Stonig bat num als Dritter nach Lindpaintner und Budner ebenfalls Daniburg erreicht. Bon Samburg geht die Reife nach Riel weiter. Debrere der surudgebliebenen Flieger, wie Thelen und Bollmöller, haben es aufgegeben, die beiben erften Etappen gu überwinden. Thelen will von Samburg, Bollmöller von Riel aus wieder an der Ronfurreng teil-

o Turner-Gebenfftein in Berlin. Bor bem Jahn-benfmal auf bem Turnplat in ber Safenbeide murbe von den Berliner Turngauen ein großer Graniffindling aufgestellt, der auf der Borderseite in Goldbuchstaden folgende Inichrift trägt: "Jur Erinnerung an die Hundertjahrseier der Eröffnung des ersten Turnplates in der Halendeide durch Friedrich Ludwig Jahn im 50. Jahre nach der Grundsteinlegung seines Denknals errichtet von den Berliner Turngauen 17. Juni 1911." Der Stein wird durch Reden des preukischen Kultusministers v. Frott burch Reben bes preußischen Rultusminifiers v. Trott gu Golg und bes Altmeisters ber beutichen Turner Geb. Sanitaterat Got feierlich eingeweiht.

O Baron Albert von Rothichilde Rachlaft. Das Londoner Rachlaggeritht gibt als Gefamtbetrag bes im Bereinigten Königreich befindlichen Rachlasses des Barons Albert v. Rothschild 733 027 Pfund Sterling bekannt. Dafür sind in England 96 249 Pfund, gleich 1 924 980 Mart Rachlaksteuer entrichtet worden.

O Der erfte Elbelachs für ben Staifer. Der erfte Lachs, der in diefem Jahre von Magbeburger Fifchern in ber Elbe gefangen murbe, ift, einem alten Brauch gemäß, biefer Tage burch ben dortigen Magiftrat an bie faiferliche Ruche in Botsbam abgesandt worden. Er hat ein Gewicht von etwa 22 Kfund. Im vergangenen Jahre wurde fein Lachs in der Elbe bei Magdeburg gefangen, der letzte ist im April 1909 abgeschieft worden.

O Lob ber ofipreugifden Pferbegucht burch Raifer Bilhelm. Auf ber internationalen Ronfurreng von Lugusreitpferben in Bonbon find unter ben vier erften Luxusreitpferden in London sind unter den vier ersten preisgekrönten Bferden drei ostpreußische Riemonten mit einem zweiten, dritten und vierten Breise pramiiert worden. Das einzige vor ihnen pramiierte Bferd war ein 20 000-Mark-Bferd des Milliardars Binano. Insolge diese für die deutsche Bserdezucht so erfreulichen Ergebnisses sandte Kaiser Bilhelm an den Oberpräsidenten v. Windheim in Königsberg i. Br. ein Telegramm, in dem es u. a. heißt: "Die preußische Bserdezucht hat damit einen großartigen internationalen Erfolg errungen, der von fast niemand vorausgesehen war, und hat mit einem Schlage ihre Stellung in der Belt befestigt. Aus vollstem Gerzen spreche ich den Züchtern der Brovins Ostpreußen Bergen fpreche ich ben Buchtern ber Broving Oftpreugen meine berglichften Gludwuniche gu biefem Siege aus und meinen foniglichen Dant."

O Rieler Woche 1911. Fur die bemnachft beginnende Rieler Boche find von 46 gemelbeten Jachten ber offenen Rlaffen 40 in beutichem, 6 in ausländifchem Befit. Die lesteren find auch ausnahmslos ausländischer Konstruftion; im übrigen sind 26 beutschen, 14 ausländischen Ursprungs. Die beutschen Konstrusseure baben unter 26 Jachten 15 Neubauten, die Ausländer unter 20 deren nur 4. Ausser Betracht bleibt dabei die Sonderslasse, bei der in den Spezialregatien 3 deutsche von 16 zu den offenen Wettacht dieser Rategorie gemeldeten Booten 3 amerikanten Rarteidigen gewelderen Booten 3 amerikanten Rarteidigen gewelderen werden Wessenders tani den Berteidigern gegemiberftehen werben. Besondere Schonerklasse und die deutsch-amerikanischen Regatten um ben Bokal des Deutschen Kaisers. In der Schonerklasse um den Bokal des Deutschen Kaisers. In der Schonerklasse sind von deutscher Seite der "Meteor" des Kaisers, die "Germania" von Dr. Krupp von Bohlen und Dalbach, die "Damburg" vom Berein Seefahrt-Hamburg und der "Rordstern" von Dr. Harries-Kiel genaunt.

o Berhaftung eines Totenfcheinfchwindlers. Gin berüchtigter Totenicheinichwindler, ber von einer großeren Anzahl Behörden sur Berhaftung gesucht wurde, ist gestern in der Person des 28jährigen, aus Bremen gebürtigen Bersicherungsagenten Heinrich Georg Wienhöser in der Dresdener Borstadt Pieschen sestgenommen worden, als er im Begriff war, dort einen neuen Betrug auszuführen. Der Berhaftete ift feit Oftober por. Jahres in sahlreichen deutschen Stabten als Beamter ber Landesverficherungsanftalt aufgetreten und hat Bitwen von verstorbenen Renten-empfängern um drei bis fünf Mark geschädigt unter bem Borgeben, ihnen eine Rente zu verschaffen, wozu ein Totenschein erforderlich sei.

Die Stiefmutter. Eine Frau Jeifie Bentel in Dela-mare (Obio) wurde verhaftet, weil fie ibre Stieftochter vergiftet haben foll. Das junge Madden ftarb ploplich vergiftet haben soll. Das junge Madden starb plöslich unter verdächtigen Umständen, und die Arzie sanden in ihrem Magen Arsenit, das von der Stiesmutter einem Glas Wein zugeseht worden sein soll. Die Familie Henkel gehört zu den besten der Stadt. Als Motiv für den Eistmord gilt die überaus große Eisersucht der Frau Henkel, die es nicht ertragen konnte, daß ihres Gatten Liebe für die Tochter größer war, als für sie.

@ Woligeiliche Sicherheitemagregeln fur Die Mondoner Aronungofeier werben gegenwärtig in umfangreichem Dagftabe getroffen. Man rechnet in London mit einer Maffeneinwanderung von dunklen Ehrenmannern aus den Bereinigten Staaten, die die Reife über ben Dzean in der Abficht antraten, im Erubel ber Rronungsfeitlichfeiten leichte Beute ju machen. Die Bolizei bat fich in Er-wartung diefer unwilltommenen Gafte deshalb an bus befannte Binfertoniche Brivatbeteftivinftitut in Chifago mit ber Bitte gemandt, ibr aur Unterftubung bes Uber-

menden umeritaner. Detemano sanit even gern unverstimte Breise und sei es selbst ein Amerifaner. Lind die stälbesiger klagen auch, daß der erwartele Strom der stänn Fremden, wenn auch nicht ausbleidt, so dach den gestim Frewartungen lange nicht entipricht. Trohdem heimien krwartungen lange nicht entipricht. Trohdem heimien krwartungen lange nicht einigteite u. a. natürlich eine stäte Einie ein, denn die Strömung bringt eben doch viele ande nach der Themsestadt, darunter allerdings auch eine kollsche Ansabl ungebeiener Gäste, wie Sochstapler, kwindler, Taschendiebe, mit denen London schon obnehin verleben sit.

den derieben ist.

Dem neugierigen und erstaunten Bremden erscheint dem neugierigen und erstaunten Bremden erscheint dem neugierigen und erstaunten Bremden erscheint der ungeheurer Solzvias. Aberall werden ieht wie ein ungeheurer Solzvias. Aberall werden ind ieht wie ein ungeheurer Solzvias. Aberall werden ind ieht wie ein ungeheurer Solzvissinen "geschmückt", was sieder nur irgendwie singbare Plats imt enormen Holzstribünen "geschmückt", was Biche zu Breisen von 20 Marf dis 300 Marf zu versten sind, um von dort den Krönungszug bequemer sehen beimen. Und einige der strengeren firchlichen Gesten weiten und profesieren, daß man die Außenseiten der weiten zu so profennen Iwesfen bergibt und sie senden zu io profennen Iwesfen bergibt und sie senden zu io profennen Iwesfen bergibt und sie senden zu io profennen Iwesfen der Aber babt es gewaten durch die Straßen, die aussaliende Platate tragen. Die die Daus ist ein Bethaus, Ihr abet habt es gewaten Daus ist ein Bethaus, Ihr abet daus für zwei der die Den mehr den und mehr bezahlt. Den Bogel bat aber eine Dermietet bat und zwei für den ungeheuren Preis von der den Krönungszug seben will, muß früh, sehr früh den Ungeheuren Breis von

er den Kronungsaug seben will, muß früh, sebr früh ben, Um 1/48 nehmen die Truppen Aufftellung, die gu beiten ber Strede des Kronungsauges Spolier bilden. solliellicher Berordnung muffen die glücklichen Indaber indinensisoläten vor dieser Zeit auf ihren Bläven Sodier erbalten fie feinen Zutritt mehr. Ebenso auch diesenigen, die von der Straße aus den Umeng pollen nicht fester kommen de fie sont die Mittentere such biejenigen, die von der Straße aus den Umaug wollen, nicht später kommen, da sie ionst die Gittertore wollen, nicht später kommen, den Umaug werden sieden finden. Die Straßen für den Umaug werden der burch bode, feste Sitter und Barrieren, die eigens bertrungsamede errichtet werden, abgeichlossen. Man das soiche Gitter sich als geeigneter für Absperrungserweisen werden, als alle eventl. Boliget und umaufgehote

mausgebote.
in den großen Barkanlagen sind tausende von Belten in den großen Barkanlagen sind tausende von Belten in denen die Soldaten-Abgeordneten der versten Regimenter des britischen Reiches (einschlieblich den) während ihres Ausenthalts in London kampteren, die Belte bieten einen malerischen Andlich. Man kann Roritellung dagun machen, wenn man in Betracht Borfiellung bavon machen, wenn man in Betracht

steht, das eiwa ov vov Soldaren anweiend ind.
Der Abend des Krönungstages wird wunderbare Illuminationen zeitigen. Die Breise für solche Anlagen geben in die Tausende, wie zum Beispiel die "Bank of England" 60 000 Mark dassur verwendet dat.
Die Krönungsseier am 22. und 23. Juni ist natürlich ein Rationalsest von allergrößter Bedeutung. Alle Geschäfte bleiben an diesen Tagen geschlossen, ieder Handel und Berskehr ruht. Aber da es viele Kondoner gibt, die dem Krönungstrubel entgeben wollen, so haben die verschiedenen Eisendahrten nach Brovinsstädten. Badepläten, Seebädern usw. arrangiert, und vielleicht verlassen, Beebädern usw. arrangiert, und vielleicht verlassen, Beebädern usw. arrangiert, und vielleicht verlassen den krönungstagen ebenso viel Londoner übre Dauptstadt, wie Bremde nach London sommen. Sauptftadt, wie Fremde nach London fommen.

Martin Erick Richter.

#### Vermischtes.

Wenn alles nicht mehr hilft, muffen bie - Ragen besteuert werden. And im bierseligen Munchen braucht ber Gemeindesadel Geld, Gelb und nochmals Geld. Schon hat man die hundesteuer auf 20 Mart erhöht. Da aber bie Münchener Stadt erwaltung eine objettive Behorde ift und feineswegs gewillt ericeint, in bem bergebrachten Biberitreit swiften Sund und Rate Bartei su ergreifen, will fie jest sum gerochten Ausgleich auch die Ragen befteuern. Das Munchener Gemeindefollegium beichlof als erftes in Deutschland, dem Antrage auf Erhebung einer Rabenftener beignt ein Gur die Münchener Raben broben also ichwere Leiten, und wer weiß, wie anstedend das Beilviel der Jiarstadt auf das übrige Deutschland wirken wird. Selbiwerkandt d ist umer der Kabensteuer feine Katersteuer geneint Dese aus den gefüllten Dumpen so gern ansiteigenden Tiere bleiben nach wie vor von beharblider Schatzung frei.

Meine Illumination, bafür aber Freimilch. Der Stadtrat von Montreal in Ranaba bat eine burchaus neuartige, aber taum verwerfliche Urt gefunden, ben Rronungs. tag Konigs Georg von England gu begeben. Der Stadt-rat beichioß, bas Gelb, welches fonit bei berartigen Gelegen-beiten auf Feuerwert und Illumination verwendet wird, sur Stiftung einer Angahl Mildbepots gu gebrauchen, teilt werben foll. In Montreal, wie in so vielen großen Städten, war es bisher für die Armen sehr schwierig, aute Milch für ibre Kinder au erhalten. Der Stadtrat

tft der Anficht, das er durch diele togiale Cat im Ramen bes Ronigs ben Monarchen beffer ehrt als burch eine foitfptelige und swedloje Bilumination auf Roften ber Stadt. Das lägt fich wirflich horen.

Gine unverföhnliche Feindin bes Altohole ift por einigen Tagen bom irbilden Schauplas abbernfen worden. In Kansas starb, 66 Jahre alt, Frau Carrie Nation. Sie war wegen des wilden Kanwses berühmt, den sie gegen den Alfohol führte, und in dem es keinen Bardon gab. Mit einem kleinen Handbeil bewassuch, pflegte die Temperenglerin Gaftwirtichaften und Bars gu ftürmen und Gläfer und Flaschen furz und flein zu schlagen. Um tollsten trieb sie es, als sie als Präsiden in der amerikanischen Temperenzgesellschaft ihres Amies waltete. Man berechnet den Schaden, den ihr Bernichtung bringendes Beil in den Birtschaftsbeständen des Schanfbettelbes auserichtet auf wehrer Millionen Bes Schanfbettelbes auserichtet auf wehrer Millionen Bes Schanfbettelbes auserichtet auf wehrer Millionen Rechner betriebes angerichtet, auf mehrere Millionen Mart. Es tonnte natürlich nicht feblen, daß sie bei ihrem Kampfe oft felbst hart genug ins Gebrange fam. Aber sie wußte sich mit Füßen, Sanden und Bahnen ernergisch zu ver-teidigen. Zwei Gatten hatte Frau Nation, die sich beide wieder von ihr icheiden ließen, da sie das Zusammenleben mit dem Alfohol demjenigen mit der tampflustigen Dame poraogen.

Neueltes aus den Witzblättern.

Katheberglud. Brofessor (Jubilar): "Ja, meine herren, wenn ich alles noch einmal zusammensasse, dann ergiebt sich als Quintessens meines erfolgreichen Strebens: Das Ideal meiner Jugend waren die Borfentaser, mein Mannesglud die Reblaus, und ben Lebensabend will ich mir mit ben Brummstiegen verschönen!" (Meggendorfer Blätter.)

Derechte Entrukung. So 'ne Gemeinheit! . Eine volle Stunde läßt fich der Kerl von mir wegen Berficherungsnahme bearbeiten und dann erklärt er mir —, daß er selber Berficherungsagent ift! (Meggendorfer Blätter.) (Meggenborfer Blatter.)

Briag. Frauein (auf dem Babnbof entruftet): "Bie tonnen Sie fich unterfieben, mich zu fuffen?" — Derr (banio): "Beiseiben Sie, Fraulein, der dug geht ab . . . und meine Frau kommt nicht!" (Auftige Blätter.) Me det hat er. Schabe, bas ich teinen Sumor beb',

(Quftige Blatter.)



madungsbienftes eine ungabt von erprobten Beamten gur Berfügung ju fiellen. Bur Bahrnehmung bieles vollgei-lichen übermachungsbienftes merben bie amerifanifchen Detettips an allen Beitlichfeiten ber Aronungstage teilnehmen. Ferner find far den Dicail am Kroningstage 8000 penfionierte Polizifica herangezogen, auch beißt es, daß Berliner Kriminalpolizisten ihre Londoner Kollegen unterftüten werben.

Die Cholera in Benedig erlofchen? Das Befteben ber Seuche in Benedig wurde amtlich und privat geleuguet. Die Kransheit muß aber boch geherrscht zu haben, sonst wäre die solgende Nachricht aus Triest unwerständlich: Da in den letzten Tagen feine Cholerafälle aus Benedig gemeldet worden sind und die Choleragesahr daher gesichwunden scheint, nimmt der österreichische Llond in nächster Boche seine Veranstaumaskarten wieder auf.

@ Die Epringfluttataftrophe bei Erieft mar noch verberblicher, als es sunachst den Anschein hatte. Nach den ersten Feststellungen sind 19 Bersonen dem Orfan sum Ovier gefallen, darunter 14 Mann von der Schissbesahung der griechischen Barke "Rikolaios" aus Evangelistria, drei Mann einer gestrandeten Fischerbarke umd ein Kapitän und ein Matrose eines italienischen Seglers. Der Geund ein Matrofe eines italienischen Ceglers. Der Ge-meinbeausschuß von Trieft bat beichloffen, bie Opfer ber Sturmfastrophe auf Gemeindelosten au begraben, der See-beherde 1500 Aronen für das Bilotenforps gur Ler-fügung zu siellen und 10 000 Aronen für die bringenditen Bedürfnise der Geschädigten aufzuwenden. Der Saaben ift unüberfebbar, gablt aber ficher nach Millionen. Erregung unter ber Bevolferung ift unbeichreiblich.

6 Die langfte Telephonverbindung ber Welt. ber nordamerikanischen Bost und Telegraphenverwal ung wur en Verlucke mit Telephongesprächen zwischen Salt Lafe Eith und San Francisco vorgenommen. Diese Versuche auf der längsten Telephonlinie der Welt sind sehr günftig ausgefallen. Lie Gespräche konnten auf demselben Draht erfolgen, auf bem gleichseitig telegraphiert murbe. merben jest an ben Dier angeichloffen werben.

Bunte Tages-Chronik.

Dalle a. b. E., 16. Junt. Deute morgen murbe auf bem biefigen Befaugnishofe ber Dibrber Alfred Opip bingerichtet. Dalle a. b. C., 16. Juni. In Egeln murbe in ber leiten Ratt ber Bolizeiwachtmeister Daad von einem Unbefannten aus bem hinterbalt niebergeichoffen. Der Bachtmeister ift ichmer vermundet. Die Berfolgung bes Taters mit Bolizeibunden ift miggiudt.

Bonbon, 16. Sunt. 3met aum tontglichen Gefolge ge-bo ige Pierbe wurden icheu und raften in die Menichen-menge, die das Konigspaar auf der Strafe begrüßte. Liele Rieber wurden verlett und mußten ins Doipital aeschafft

Landon, 18. Juni. Gin mit 30 Berfonen besehter Auto-omnibus frürzte einen 21 Guß tiefen Abhang hinab. Alle Infassen wurden mehr ober minder ichmer verlebt.

Rom, 16. Juni. Der abgefturzte Flieger Fren hat eine gute Racht verbracht. Die Arste erflaren ibn außer Gefahr und hoffen, ibn innerhalb eines Monais miederherstellen gu

#### rus dem Gerichtsfaal.

§ Berurteilungen wegen ber Weigenfelfer Streif-anofchreitungen. In bem Schwurgerichisprozesse gegen die an ben Ausschreitungen bei bem letten Weißenselfer Schubfabrifarbeiterstreit beteiligt gemelenen Berfonen murbe gegen 18 Angetlagte auf Befängnisstrafen bis zu fieben Monaten

3m Spionageprozeft bor bem Reichsgericht murbe Jofef Remane wegen Berrats militarifcher Bebeimniffe in brei Ballen su 10 Jahren Ruchthans und 10 Jahren Chr. verluft verurteitt. Seine Schwefter Marte murbe megen Beibilfe in amet Gallen ju einem Jahr feche Monaten Budthaus und bret Jahren Chroerluft verurteilt.

Aus den Urteilsgrunden ift zu erwähnen, daß auch der Bersuch gemacht worden ift, an die englische Regierung militarische Schriften zu verraten, und daß die öfterreichische Regierung, als ihr das gleiche Angebot gemacht wurde, die beutsche Regierung davon benachrichtigte, so daß die Versselgung der Schuldigen eingeleitet werden fonnte.

Brennspiritus

Geidaftliches.

Mile Spiritus. Apparate entfallen, gang gleich, ob fie ele Rocher gur Bereitung ober Erwarmung von Speisen und Gettant-bienen, als Bügeleisen in hunderttausenden von Haushaltunger Baiche den letten Glang verleiben ober als Beleuchtungstorper Saus, Sof und Rude ihr angenehmes, bem Gasglühlicht ebenba Licht erftrablen laffen, ihre volle Birtfamteit erft bei Bermen von gutem bochprozentigen Spiritus,

Im Sanbel ift bem Gehalt und ber Beschaffenheit nach wertiger Spiritus überall unter ber befannten Marte ber erhältlich; die Abgabe des herold-Spiritus erfolgt, da Bengen unter einem Liter nicht mehr verfauft werben durfen, für den hans gebrauch allgemein in Literflaschen, beren Berschlüffe burch ampie vorgeschriebene Plomben noch besonders gesichert sind.

Die Verfausspreise haben biralis

Die Bertaufspreise haben fürglich eine Ermäßigung erfaten weswegen es fich empfiehlt, beim Gintauf von Flaschenspiele Marte Gerold bie hierfür in unserem Anzeigenteil von ber Spiele Bentrale wiederholt veröffentlichten billigeren Preife gu bege-

Diejenigen unferer Befer, bie unfere Beitung bure Die Boft erhalten, bitten mir, Die Reubeftellung ber "Ergahler vom Beftermalb" für bas britte Biertelich 1911 gefälligft baib bei ihrem Boftamt ober ben Bon tragern erneuern gut wollen, bamit in ber regelmähige Buftellung ber Beitung feine Unterbrechung einim Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 1,50 me ohne Beftellgeld. Reu hingutretenbe Begieher ethalten bie Beitung bis Ende biejes Monats toftenfrei.

Borausfichtliches Better für Countag ben 18. Juni 1911 Bielfach wolfig, zeitweise auch trübe, mäßig marm bei füvöftlichen bis füblichen Binden, ftrichmeise auch Bemitter ober Bemitterregen.

#### Befanntmachung.

Diejenigen, die Untrage auf Beurlaubung von Soldaten nach zweijähriger Dienstzeit stellen wollen, werden darauf hingewiesen, daß berartige Antrage bis spätestens zum 25. Juli bei dem Unterzeichneten gestellt sein müssen. Rach den bestehenden Bestimmungen sind nur Mannschaften der Ravallerie und ber reitenden Feldartillerie zu breijähriger aftiver Dienstzeit verpflichtet, Beurlaubungsantrage find mithin auch nur für Mannichaften biefer Baffengattungen zuläffig.

Sachenburg, ben 10. Juni 1911.

Der Bürgermeifter. Steinhaus.

#### Gefundene Gegenstände.

Die Anmelbung von Rechten an voebegeichneten Begenuand ift innerhalb 12 Monaten bei ber unterzeichneten Behörde zu bemirten. Rach Ablauf biefer Frift wird gemäß SS 978, 974 und 970 betreffend bie polizeiliche Behandlung ber Fundsachen, versahren.

Sachenburg, ben 12. Juni 1911.

Der Bürgermeifter. Steinhaus.

## Vollständiger Rusbe

Da ich mein Geschäft aufgeben will, bringe ich mein auf bas Reichhaltigfte ausgeftattete Lager in empfehlende Erinnerung.



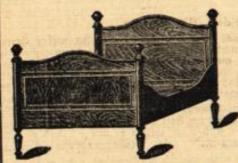
## Taichenuhren Wanduhren, Wecker Goldwaren und optische Artikel

werden zu den billigften Breifen abgegeben. Für Geschenke passende Artikel in großer Auswahl.

Für fämtliche Baren leifte Garantie.

Friedr. Rötig, Hachenburg, Uhren- und Goldwarenhandlung.

#### Bett Vollständiges



bestehend aus 1 Bettstelle.

zweischl., groß, 1 Sprungieder-Matratze m. keil. prima Barchent

garant. federicht u. echt rot) für Oberbett und 2 Kissen,

mit grauen Halbdaunen gefüllt, | Biberbelluth.

zusammen 65 Mk.

Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.



## Wilhelm Latich, Hachenburg

empfiehlt

ereinen bei Veranftaltungen und Feftlichkeiten: Rahnen, Caals und Feftplatideforationen fowie Roftume, Musruftungsgegenftande ufw. leihweife.

Ferner:

Abzeichen jeder Art, Breismedaillen, Diplome, Brange, Muten, Sweater, Aufballe mit Bubchör, Sportftrumpfe, Scharpen, ganucen u. Guirlanden.

Zeichnungen für Fahnen und Bühnenbau koftenlos.

Reinigen, Farben und Aufbügeln bon Jahnen, ... Echarpen, Uniformen und Zivilbefleidung ... prompt und billig.

Farberei u. chem. Waschanstalt Siegfeldstrasse 6-8 Markt 13 liefert anerkannt nur erstklassige Arbeiten zu mäßigen Reisen. Auftrage durch die Post in 23 Jagen.

Annahme zu Originalpreisen:

5. Schönfeld, Hachenburg.

### 12 Bar 10 20 6 62 10

Marte "Schladitz" mit Torpedofreilauf und erfttlaffigen Pneumatifreifen, tomplett von 90 M. an — Adler- und Wehtalen-Räder in gleicher Ausstattung von 110 M. an.

Einige gebrauchte Fahrrader zu bifligften Preifen. Nähmaschinen

Bielefelder Fabritat, befannte nur gute Daschinen au ben billigften Preifen.

Sahrräder werden auch ausgeliehen. Reparaturen gut und billig.

Carl Bechtel, hadenburg.

## la. Kartoffelflocken,

denen nichts entzogen, noch hinzugesetzt bestes, sehr praktisthes und billigftes Futter für alle Vieharten; besonders für Schweine sehr vorteilhaft, da schnelle Mast, liefern preiswert

> munz & Brubl, Limburg, Lahn, Tel. Nr. 31.

Futtermittel en detail. en gros

#### Grünen Schlacken land Futter- und Düngen

liefert bie

A.-G. Charlottenhütte Diederschelden-Sieg.

## für halbe Tage gesucht

Grau Ratl Teil Sadjenburg

Nach Godesberg

mit guten Beugniffen für bauslichen Arbeiten bei be

M. Dorfftecher & Co.

Godesberg a. Rh., Graftrage, Ede Rungsborferin

Wegen Beirat meines ja juche ich zum 1. 3ml meinen fl. Haushalt (1 Mat)

nicht zu junges, braves, for und properes

Mädchen.

Frau Otto Schuler, Ite dorf (Rhib.), Boftstraße &

Lohn gefucht. Ginte eventuell fofort erfolgen.



Fr. Richter, Eiferfeld 2Beg mit bem Raficem ! Rafferpulper Ginreiben und 216mafa Beg ift ber Bart u. alle laft.

haut wird jart. Garant. m Doje 2 M. (Rachn. od. Born Buro "Rorma" Frantjurt a

offeriert billigft

hermann Fell Cimburg a. d. Can Telefon Rr. 207

1909.





= Solide, bessere =

## Wohnungs-Einrichtungen

Wohn-, Eß-, Schlafzimmer u. Küche in Eiche, Nußbaum oder Mahagoni polieri

offeriere billigst. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Möbelfabrik, Bahnhof Kort